

## Zuchtbullenkälber gefragt

887 Kälber am Ansbacher Markt

Mit 30 aufgetriebenen Zuchtbullenkälbern war nicht nur Quantität sondern auch hervorragende Qualität am Ansbacher Markt geboten. Ein natürlich hornloses Manigo-Kalb mit einem genomischen Gesamtzuchtwert (gG) von 129 erreichte mit 2.820 Euro den Spitzenpreis des Marktes. Ein Reumut-Zuchtbullenkalb erlöste mit 2.100 Euro bei einem gG von 135 ebenfalls einen Höchstpreis. 5 weitere Kälber erreichten Versteigerungserlöse von über 1.000 Euro. Insgesamt pendelten sich die 30 verkauften Zuchtbullenkälber bei einem Durchschnittspreis von 944 Euro (= 1.045 Euro inkl. MwSt.).



Mit 2.820 Euro erlöste das Manigo-Zuchtbullenkalb den Höchstpreis

Bei einem Angebot von 788 männlichen Mastkälbern, erreichten diese einen Kilopreis von 5,78 Euro (= 6,40 Euro inkl. MwSt.). Mit 91 Kilo zog das durchschnittliche Lebendgewicht der Bullenkälber wieder leicht an. Die 30 – 40 Tage alten Kälber (226 Tiere) erreichten einen Kilopreis von 6,11 Euro (= 6,76 Euro inkl. MwSt.). Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,67 Euro inkl. MwSt.

Die 43 weiblichen Zuchtkälber erlösten nach dem Preishoch der letzten Märkte einen Kilopreis von 3,83 Euro (= 4,24 Euro inkl. MwSt.). Daraus ergibt sich für das 90 Kilo schwere Durchschnittskalb ein Verkaufserlös von 344 Euro (= 381 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 3,80 Euro (= 4,21 Euro inkl. MwSt.) blieben die 26 weiblichen Nutzkälber auf dem Preisniveau des Vormarktes. Somit erlösten die Kälber, bei einem Lebendgewicht von 85 Kilo, 322 Euro (= 356 Euro inkl. MwSt.).

Die nächsten Kälbermärkte in Ansbach sind am 06. und 20. Mai 2015.